

## Winnetou in Sachsens Bergen

Im sächsischen Elbsandsteingebirge, wenige Schritte von der freundlichen Häuserzeile des Kurorts Rathen entfernt, erschließt sich eine Wildnis, der die schroffen Mauern jäh abfallenden Gesteins eine großartige Kulisse geben. Der Wehlgrund, der sich am Fuß der weltberühmten Bastei hinzieht, war bislang allem Verkehr verschlossen. Nun ist in diesem Gebiet, das den eindrucksvollsten Bezirk des Elbsandsteingebirges umfaßt, eine Felsenbühne entstanden, die zu den reizvollsten Stätten des Freilichttheaters überhaupt gehört. Sie gibt die schönsten Möglichkeiten, die stärksten szenischen Wirkungen zu erreichen, ohne daß das natürliche Geklüft verändert werden müßte. Und deshalb ist die romantische Indianerwelt Karl Mays auf der Felsenbühne im Elbsandsteingebirge wiedererstanden. Ende Mai wurden die Karl-May-Spiele, die vom Sächsischen Gemeindekulturverband auf diesem schönen Naturtheater zum zweitenmal veranstaltet werden und den ganzen Sommer über bis Ende August dauern, eröffnet. Nach dem großen vorjährigen Erfolge sollen die Karl-May-Spiele eine ständige Einrichtung bleiben. Das Spiel ist eine Dramatisierung der Winnetou-Erzählung.

Die Handlung enthält in spannendem Aufbau die schönsten und wirkungsvollsten Motive aus der großen Freundschaft zwischen Old Shatterhand und Winnetou. Monotoner Gesang und Tanztrommelschläge zaubern zu Beginn des Spieles Wildweststimmung hervor. Die Stimme eines unsichtbaren Sprechers beschwört die sagenhaften Gestalten der weißen und roten Männer herauf. Dann wird es lebendig zwischen Felsen und Bäumen. Der Häuptling der Apachen, Imtschu-tschuna, hält über die fremden Eindringlinge Gericht. Old Shatterhand hatte den großen Häuptling und seinen Sohn Winnetou im Kampf besiegt. Die Schmach darf nicht auf ihm sitzenbleiben, also soll der große Geist noch einmal die Entscheidung über Leben und Tod der jetzt Gefangenen treffen. Mit dem Häuptling soll Old Shatterhand für sein und seiner Freunde Leben im Fluß um die Wette schwimmen. Der weiße Held bleibt Sieger und wird als tapferer Krieger der große Freund Winnetous. Und nun bestehen beide gemeinsam ihre heldenhaften Kämpfe gegen das Böse und Niedrige. In einer Zeit, die den einzelnen zu jener Haltung leiten will, die der große Erzähler durch seine Helden verkörpern läßt, gewinnt die Aufführung dieser Spiele nachdrückliche Bedeutung.

[ Abbildungen: ]

Oben rechts: Szene aus den Karl-May-Spielen: Oben links: Winnetou und sein Vater, rechts: Old Shatterhand und Sam Hawkens am Marterpfahl. – Aufnahmen: Presse-Bild-Zentrale.

Mitte links: Wenn Winnetou in den Kampf zog, dann befragte er vorher den „Großen Geist“. Mit dem Großen Geist zu reden aber war allein dem Medizinmann vorbehalten, mit einem Tanz von wildester Beweglichkeit beschwor dieser den Geist. Bei den Karl-May-Festspielen in Rathen tanzt der Medizinmann wie einer seiner großen Ahnen von ehemals. Aber auch dieser Medizinmann hier ist echt: Er wird dargestellt von dem Indianer Os-Ko-Mon.

Unten rechts: Räuber, die einen Schatz im Felsenschloß heben wollen, werden durch Old Shatterhand in Schach gehalten.

---

Aus: unbekannt. 1939.

Textfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juni 2019